

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 170  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 10. Juni 1938.

Aufruf des Bürgermeisters Dr. Ing. Neubacher:

## Schmückt Wien zur Reichstheater-Festwoche!

Wienener und Wienerinnen!

Am Sonntag, den 12. d., beginnt die Reichstheater-Festwoche, die zahlreiche liebe Gäste aus dem alten Reich zu uns führen wird. Reichsminister Dr. Goebbels trifft schon Samstag in Wien ein.

Wir wollen ihn festlich begrüßen und durch reichsten Flaggen-schmuck unsere Freude über seinen Besuch und unseren Dank für die Veranstaltung der Reichstheater-Woche in Wien zum Ausdruck bringen.

Wien bleibt bis zum Ende der Festwoche im Schmuck der Fahnen.

Ich fordere alle Wiener auf, anlässlich dieser ersten Festwoche im Zeichen Grossdeutschlands das Beste zu leisten!

Neubacher, Bürgermeister von Wien.

.....

## Höchste Fremdenverkehrsziffer seit Kriegsende.

Nach dem im "Amtsblatt der Stadt Wien" veröffentlichten polizeilichen Meldeziffern hat Wien im April dieses Jahres einen Gästebesuch aufzuweisen, wie er hier seit Kriegsende nicht zu verzeichnen war. 47.242 Gäste besuchten Wien, um 19.668, das sind um 71 Prozent mehr als im Vorjahre. Verglichen mit April 1936, der ebenfalls ein Ostermonat war, ergibt sich eine Steigerung des Gästeverkehrs um 17.699. Am stärksten war der Zustrom aus dem Altreich - die Zunahme beträgt 174 Prozent -, doch auch der Besuch aus den ehemaligen österreichischen Ländern stieg um rund 7 Prozent.

Besonders erfreulich aber ist das Ansteigen der Zahl der Besucher aus den Nordstaaten, Dänemark (Zunahme 33 Prozent), Schweden und Norwegen (Zunahme 3 Prozent), aus Belgien und Luxemburg (Zunahme 33 Prozent), aus der Tschechoslowakei (Zunahme 25 Prozent), aus Jugoslawien (Zunahme 21 Prozent) und aus Italien (Zunahme 9 Prozent). Aus den übrigen Auslandsstaaten kamen etwas weniger Gäste als im Vergleichsmonat des Vorjahres nach Wien. Insgesamt beträgt der Ausfall im Auslandsverkehr aber nicht mehr als 1.544 Gäste. Die Gesamtzahl der Ausländer betrug 13.824.

Ferner kann festgestellt werden, dass im Berichtsmonate die Aufenthaltsdauer der Gäste länger gewesen sein muss als im Vorjahre, da die Zahl der Gäste, die für mehrere Tage abgestiegen sind, in den Hotels von 16.116 auf 31.045, das sind um 93 Prozent mehr als im Vorjahre, in Privatquartieren von 2.763 auf 4.219 (Zunahme 52 Prozent) und in den Pensionen von 763 auf 1.164 (Zunahme 53 Prozent) angewachsen ist. Aber auch die Zahl der Passanten, das sind jene Gäste, die sich nur eine Nacht in Wien gemeldet aufhielten, hat eine bedeutende Steigerung erfahren. Sie erhöhte sich von 7.888 auf 10.774, das sind um 37 Prozent mehr als im Vorjahre.

.....



# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

2. Blatt

Wien, am.....

An die Schriftleitungen!

Die Pressestelle der Stadt Wien stellt Ihnen den folgenden Leit-  
aufsatz der neuen Folge des Amtsblattes der Stadt Wien zum vollinhaltlichen  
oder teilweisen Abdruck zur Verfügung:

Wie zu Zeiten des Wiener Kongresses:

## Tagungen und Veranstaltungen in Wien.

Wien, seit den glanzvollen Tagen des Wiener Kongresses immer mehr  
als Kongressstadt beliebt, darf für sich auch in jüngster Zeit den Ruhm in  
Anspruch nehmen, ein weitgesuchter Ort für Tagungen und Veranstaltungen aller  
Art zu sein. Seine günstige geographische Lage, seine einzigartigen land-  
schaftlichen Schönheiten, seine Reichthümer an wissenschaftlichen und kunst-  
historischen Schätzen, seine kulturellen Einrichtungen und nicht zuletzt  
die hier herrschende gastfreundliche Gesinnung-Umstände, die die geeig-  
netsten Grundlagen für Veranstaltungen aller Art bilden, machen dies verständ-  
lich. Ungeahnte Möglichkeiten erschliessen sich hier noch in Zukunft, wenn  
zielbewusstes, weitreichendes Schaffen Grossdeutschlands zweitgrösste Stadt  
wieder zu einer wirtschaftlichen Hochblüte geführt und den Lebensquell  
dieser Stadt wieder so ganz erweckt haben wird. Schon die Entwicklung seit  
den historischen Märztagen dieses Jahres gibt hiefür einen Fingerzeig.

Seit dem Umbruch ist zu den schon früher festgesetzten Tagungen  
noch eine ganze Reihe neuer Veranstaltungen hinzugekommen, so dass Wien in  
der Zeit von Mai bis zum Schluss des Jahres fast täglich Schauplatz inter-  
nationaler Kongresse oder sonstiger Veranstaltungen sein wird.

Augenblicklich finden in Wien bereits die Vorprüfungen für den  
Internationalen Wettbewerb für Gesang, Klavier und Holzblasinstrumente statt,  
die in den Schlusskonzerten am 10. und 11. d. ihren Höhepunkt finden werden.  
Am 11. d. wird der grosse Kontinentale Reklamekongress seine Wiener Tagung  
abschliessen. Es folgen vom 13. bis 19. d. der <sup>Amateur-</sup>Amateur-Filmkongress und der VI. Internationale  
Kongress der Amateurphotographen mit einer grossen Ausstellung und vom 21. bis 23. d. der  
Grossdeutsche Brauertag, dem über 600 Angehörige der Brauindustrie des Deut-  
schen Reiches in Wien beiwohnen werden. Am 9. und 10. Juli wird im Wiener  
Stadion ein Welthandballturnier Teilnehmer aus aller Welt zu einem Wettbe-  
werb zusammenführen. Vom 3. bis 8. August findet die Jahreshauptversammlung  
der Deutschen Dendrologengesellschaft statt, der vom 24. bis 28. August der  
Dritte Internationale Kongress für Städtevereinigung folgt. Fast gleichzei-  
tig, vom 25. August bis 2. September, wird eine Teiltagung der Weltkraftkon-  
ferenz ihre Teilnehmer nach Wien führen. Die anschliessende Konferenzreise  
dauert bis 10. September. Vom 1. bis 4. September werden die Schwerathleten in  
Wien einen Kongress abhalten, in dessen Rahmen die Weltmeisterschaft im Ge-  
wichtheben zur Austragung gelangt. Vom 10. bis 12. September findet eine In-  
ternationale Briefmarkenhändler<sup>tagung</sup>/tagung statt. Die Internationale Wiener Herbstmesse  
wird in der Zeit vom 11. bis 18. September Besucher aus aller Welt nach Wien  
führen. Die Leichtathletik-Europameisterschaft für Frauen wird am 17. und 18.  
September in Wien abgehalten werden, während vom 17. bis 25. September ein  
Internationales Reit- und Springturnier Bewerber aus acht Staaten zum Wett-  
kampf zusammenführen wird. Vom 19. bis 22. September wird der Internationale  
Chirurgenkongress die berühmtesten Chirurgen der Welt nach Wien bringen.  
Anschliessend findet vom 23. bis 26. die Hauptversammlung des Deutschen Buch-



# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

3. Blatt

Wien, am.....

druckervereines und am 25. September der Leichtathletik-Städtekampf Wien-München statt. Ausserdem wird im September noch der Deutsche Gaststättentag abgehalten werden, dem sich im Oktober eine Internationale Kochkunstausstellung anschliesst, deren genauer Termin noch nicht festgesetzt ist. Ferner ist für den Monat Oktober noch eine Tagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie geplant.

Gewiss bereits eine stattliche Veranstaltungsfolge, die aber keineswegs als abgeschlossen zu betrachten ist. Jedes dieser Ereignisse soll und wird sicherlich den Beweis für die Richtigkeit der Wahl des Veranstaltungsortes erbringen und Wien, dieser ehrwürdigen deutschen Stadt, tausende und tausende neuer Freunde werben zur Ehre und zum Ruhme Grossdeutschlands, des Dritten Deutschen Reiches.

.....

## Die Ulmer Schachtel in Wien gelandet.

Es war ein ebenso glücklicher wie origineller Gedanke des Oberbürgermeisters von Ulm, zur Wiederherstellung der wirtschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Schwaben und der alten Ostmark des Reiches eine "Ordinari-Fahrt" mit dem "Ulmer Schachtel" nach Wien zu unternehmen. Am 23. Juni ging Oberbürgermeister SA-Standartenführer Ing. Förster mit einigen Vertretern der Stadtverwaltung und der Parteigliederungen von Ulm an Bord des streng nach historischem Muster erbauten Fahrzeuges, das bei der Taufe den Namen "Stadt Ulm" erhielt. Nach achttägiger Fahrt durch die Donaugau langte die Ulmer Schachtel heute abends in Wien in der Nähe von Kuchelau ein, wo sie von einer jubelnden Menschenmenge empfangen wurde. Im Namen des Bürgermeisters der Stadt Wien Dr. Ing. Neubacher fuhr der Vorstand des Präsidialbüros der Stadt Wien der Ulmer Schachtel entgegen und hiess den Oberbürgermeister und seine Begleitung bei der Landung herzlich willkommen. Der Oberbürgermeister von Ulm dankte dem Vertreter des Wiener Bürgermeisters und übermittelte die herzlichsten Grüsse der alten Reichsstadt Ulm an der Donau. "Wir haben", sagte er, "eine Fahrt von symbolischer Bedeutung vollendet. Wir wollten zeigen, dass die Stadt Ulm und alle Städte an der schönen Donau zusammengehören und schicksalsverbunden sind durch diesen deutschen Strom. Ich hoffe, dass die Fahrt zu dem Erfolg führt, den wir uns wünschen: dass in nicht zu ferner Zeit die Donau von Ulm bis Wien wieder ihre frühere Bedeutung erlange."

.....